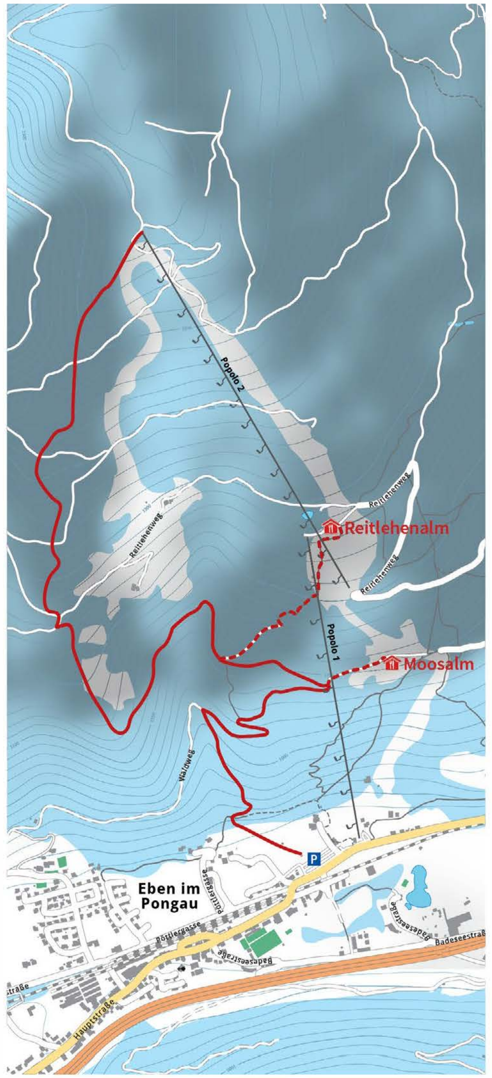
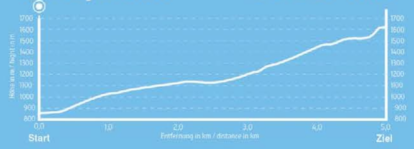


SKITOURENROUTE MONTE POPOLO EBEN

MONTE POPOLO EBEN

- leicht
- 01:45 h
- 790 hm
- 875 m ü. NN
- 1612 m ü. NN
- Parkplatz/Übungslift Topolino I
- Bergstation Popolo II

5,0 km 790 hm



Beschreibung:
Beim Übungslift „Topolino I" startet die Tour bei der Informationstafel für Skitourengeher. Von hier aus erfolgt der Aufstieg rechts vom Übungslift über ein flaches Wiesenstück hin zum Waldrand. Unterhalb der Wildbachverbauung verläuft die Route nach rechts, entlang des Wanderweges in den Wald. Die Spur führt entlang des Pöttlergrabens ansteigend durch den Wald bis man auf die Forststraße gelangt, welche im Winter als Skiweg präpariert wird.

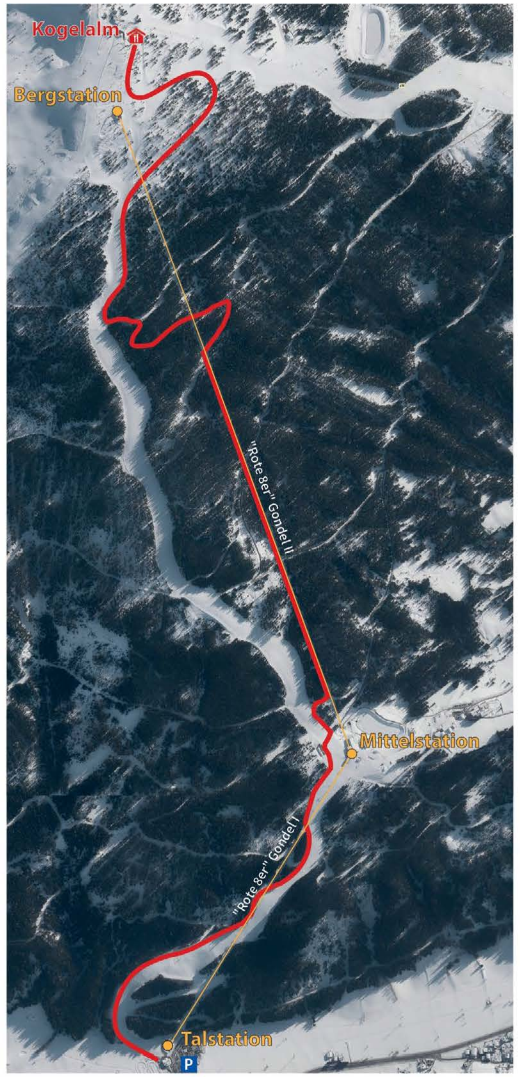
Variante Moosalm: Dem Forstweg bis zur Trasse der Doppel-Sesselbahn „Popolo I" folgen. Anschließend zweigt die Route nach rechts, leicht ansteigend zur Moosalm ab. Dem Forstweg folgend gelangt man zur Abzweigung der Straße zur Reitlehenalm.

Variante Reitlehenalm: Dem rechten Wegverlauf folgend führt die Route ca. 200 m bis zum Ende der Forststraße. Von hier führt die Route durch den Wald bis zur Skipiste. Aufsteigend am linken Pistenrand gelangt man zur Querung von zwei Skiwegen.

Anschließend verläuft die Route am linken Rand der Seilbahntrasse bis unterhalb zur Bergstation, wo erneut die Piste kurz gequert wird.

Tourengeher die keine der Varianten bevorzugen folgen der linken ca. 500 m talwärts führenden Forststraße, von wo der anschließende Aufstieg durch den Wald bis zur darüber liegenden Forststraße erfolgt. Dem Forststraßenverlauf folgend zweigt die Spur nach ca. 50 m rechts ab.

Über ein flaches Wiesenstück verläuft die Route stetig ansteigend durch den Wald, wobei diese die Forststraße drei Mal quert und bei der „Andrea Fischbacher Zeitmesstrecke" nahe der Bergstation „Popolo II" endet.
Die Abfahrt erfolgt über die Skipisten bis zum Ausgangspunkt.

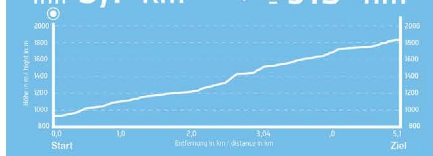


SKITOURENROUTE ROTE 8ER WAGRAIN

ROTE 8ER WAGRAIN

- mittel
- 01:15 h
- 665 hm
- 1188 m ü. NN
- 1850 m ü. NN
- Mittelstation „Rote 8er"
- Kogelalm

5,1 km 915 hm



Beschreibung:
Ausgangspunkt ist der Parkplatz der Talstation Gondelbahn „Rote 8er" im Moardörfl/Wagrain. Zwischen Wilderer Alm und Talstation startet die Tour direkt an der Piste bei der Informationstafel für Skitourengeher.
Von hier aus erfolgt der Aufstieg am linken Pistenrand in Richtung Mittelstation „Rote 8er", wobei bei der Franzl Alm die Piste gequert wird.

Nach dem flachen Stück steigt die Spur mäßig steil, am rechten Pistenrand ca. 650 Höhenmeter bis zur Bergstation „Rote 8er" an.
Nach Querung der Piste folgt die Route leicht ansteigend der Skiraupen-Spur zur Kogelalm. Die Abfahrt erfolgt entlang der Piste „Abfahrt Rote 8er".

FLACHAU SNOW WAGRAIN SPACE ST. JOHANN SALZBURG

Ski amadé

SNOW SPACE SALZBURG

T +43 6457 2221
F +43 6457 2221-127

E info@snow-space.com
www.snow-space.com

Bei einer Skitour die Natur spüren und die Bergwelt zu entdecken, ist ein besonderes Erlebnis.
Im Snow Space Salzburg gibt es dazu markierte Routen in den Orten Wagrain und St. Johann-Alpendorf sowie im benachbarten Skigebiet monte popolo Eben eine markierte Route.

Snow Space Salzburg bietet mit drei markierten Routen die Möglichkeit das Skitourengehen direkt entlang der Skipiste auszuüben.
Die Aufstiegsrouten befinden sich bei der Gondelbahn der Roten 8er in Wagrain, von Alpendorf rauf zum Gernkogel sowie im Stadtzentrum von St. Johann im Pongau bei den Hahnbaum-Liften. Auch am monte popolo in Eben gibt es eine beliebte Skitouren-Route. Egal ob für Anfänger oder begeisterte und erfahrene Skitourengeher, Snow Space Salzburg ist der ideale Ausgangspunkt für eine Genusstour auf den Berg. Dabei ist es wichtig, die nötigen Sicherheitsregeln zu beachten und nur entlang der markierten Routen aufzusteigen.
Wir bitten um Ihr Verständnis, dass auf allen anderen Pisten im Snow Space Salzburg das Skitourengehen aus Sicherheitsgründen nicht gestattet ist.

ACHTUNG PISTENSPERRE
Bitte beachten Sie die Pistensperre in den Skigebieten:

WAGRAIN
Pisten von 18:00 - 08:30 Uhr gesperrt (Rote 8er).

ST. JOHANN-ALPENDORF
Pisten (Talabfahrt) von 19:00 - 08:30 Uhr gesperrt.
St. Johann-Hahnbaum:
Die Skitourenrouten am Hahnbaum stehen zeitlich unbegrenzt zur Verfügung.

MONTE POPOLO EBEN
Pisten von 17:00 - 08:30 Uhr gesperrt.

SICHERHEIT BEIM PISTEN-SKITOURENGEHEN

Auch auf Pisten sind Sie eigenverantwortlich unterwegs. Alpine Gefahren, insbesondere die Lawinengefahr, sind selbst einzuschätzen. Notfallausrüstung ist mitzuführen. Skipisten stehen in erster Linie den Benützern der Seilbahnen zur Verfügung. Um Unfälle und Konflikte zu vermeiden sind neben den FIS-Pistenregeln auch folgende Regeln zu beachten:

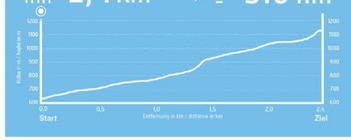
- Warnhinweise sowie lokale Regelungen beachten.
- Der Sperre einer Piste oder eines Pistenteils Folge leisten. Beim Einsatz von Pistengeräten - insbesondere mit Seilwinden- oder bei Lawinensprengungen, etc. kann es zu lebensgefährlichen Situationen kommen. Pisten können daher aus Sicherheitsgründen für die Dauer der Arbeiten gesperrt sein.
- Nur am Pistenrand und hintereinander aufsteigen.
- Die Piste nur an übersichtlichen Stellen und mit genügend Abstand zueinander queren.
- Frisch präparierte Pisten nur im Randbereich befahren. Über Nacht festgefrorene Spuren können die Pistenqualität stark beeinträchtigen.
- Bis 18:00 bzw. 19:00 Uhr die Pisten verlassen. Pistensperre in Wagrain (Rote 8er) von 18:00 bis 08:30 Uhr, in Alpendorf (Talabfahrt) von 19:00 bis 08:30 Uhr und am monte popolo in Eben von 17:00 bis 08:30 Uhr.
- Die Tourenskirouten am Hahnbaum stehen zeitlich unbegrenzt zur Verfügung.
- Sichtbar machen. Bei Dunkelheit oder schlechter Sicht Stirnlampe, reflektierende Kleidung etc. verwenden.
- Bei besonders für Pistentouren gewidmeten Aufstiegsrouten/Pisten nur diese benützen.
- Hunde nicht auf Pisten mitnehmen.
- Ausgewiesene Parkplätze benützen und allfällige Parkgebühren entrichten.
- Auf den angeführten Skipisten gelten die FIS Pistenregeln. Für FIS-regelwidriges Verhalten eines auf der Piste aufsteigenden Pistengehers haftet dieser selbst.

SKITOURENROUTE ST. JOHANN-ALPENDORF: HAHNBAUM/ZACHERLEGG/KREISTEN I+II/GERNKOGEL I+II

HAHNBAUM HAUPTROUTE

- leicht
- 01:30 h
- 510 hm
- 615 m ü. NN
- 1120 m ü. NN
- Talstation Sessellift/Tellerlift Hetzenbichl
- Bergstation Sessellift

2,4 km — 510 hm

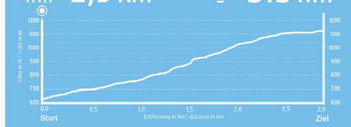


Beschreibung:
Von der Talstation des Sessellifts oder vom Tellerlift Hetzenbichl geht es am beschilderten, rechten Pistenrand entlang. Auf Höhe der Sessellift-Mittelstation führt die Route rechts entlang eines Weges durch den Wald. Über einige Kehren gelangt man zu einem steileren Hangstück, von wo aus man die Bergstation des Sesselliftes erreicht.
Folgt man rechts vom Hotel der schmalen Schneise im Wald gelangt man zu der Sendeanlage des Hahnbaums, von wo man aus über einen langgestreckten Höhenzug, vorbei am Heinrich-Kiener-Haus den Gipfel des Hochgründecks erreicht.

HAHNBAUM ZACHERLEGG

- leicht
- 01:45 h
- 515 hm
- 615 m ü. NN
- 1120 m ü. NN
- Talstation Sessellift/Tellerlift Hetzenbichl
- Bergstation Sessellift

2,9 km — 515 hm

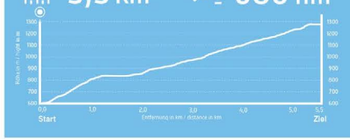


Beschreibung:
Beim Tellerlift quert man die Piste und die Trasse des Schlepplifts und geht links in den Wald hinein.
Die Route verläuft anfangs entlang eines Grabens, nach einer Hangquerung und einer Linkskehre gelangt man entlang eines Weges wieder zur Bergstation des Sesselliftes.

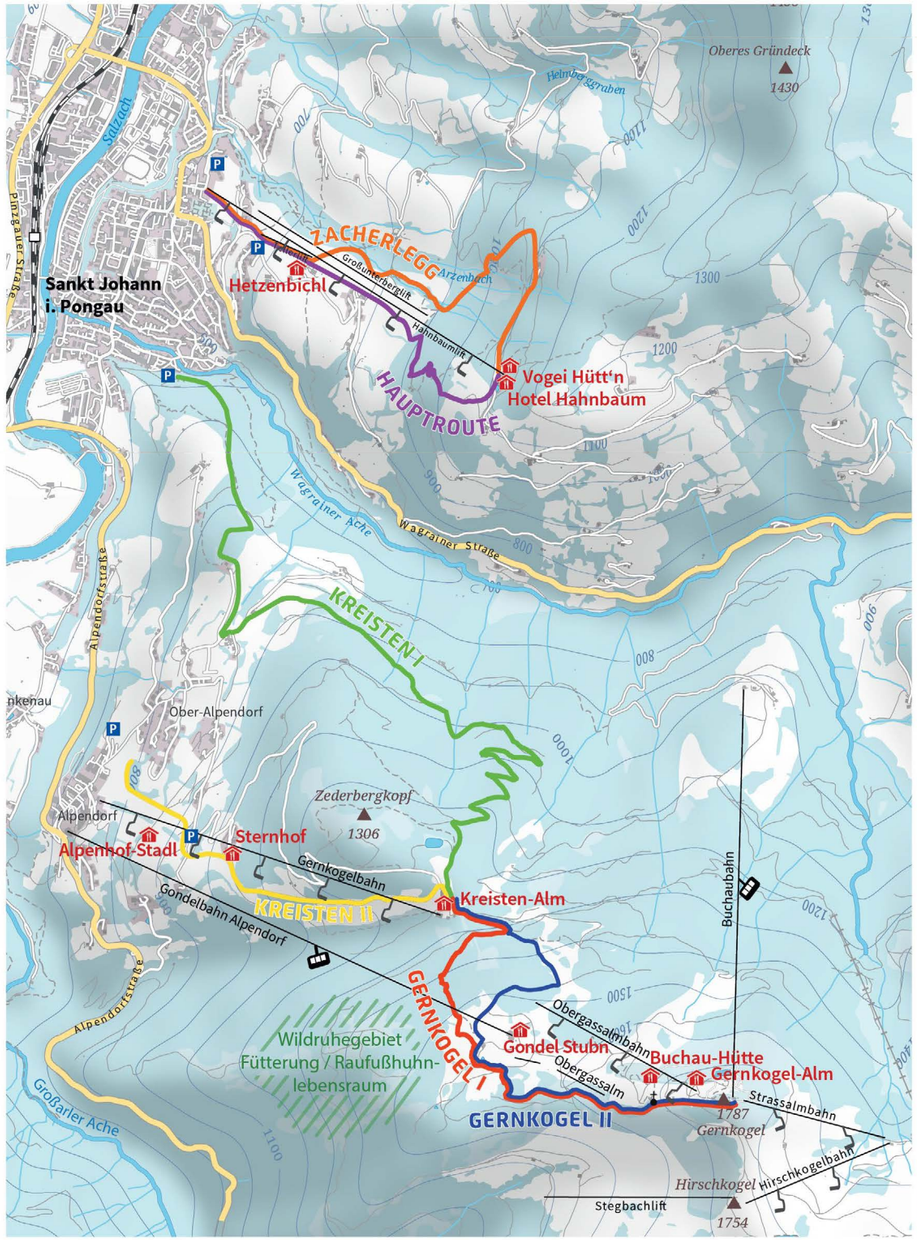
KREISTEN I

- leicht
- 02:30 h
- 680 hm
- 606 m ü. NN
- 1280 m ü. NN
- Bauhof/Stadtgemeinde St. Johann
- Kreistenalm

5,5 km — 680 hm



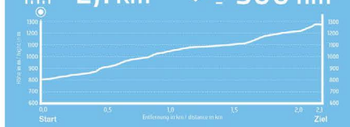
Beschreibung:
Vom Ausgangspunkt folgt man dem Wanderweg über den Zederberg in Richtung Alpendorf/Sonntagskogel/Kreistenalm. Nach dem ersten Anstieg führt die Spur vorbei an einem Wasserbassin über ein flaches Wiesenstück bis hin zum Waldrand.
Nach Querung des kleinen Waldstückes verläuft die Spur über eine Wiese steil bergauf. Vorbei an einer Hütte führt die Tour leicht rechst in den Wald hinein. Aus dem Wald kommend überquert man den Güterweg Steinhaus und geht am rechten Waldrand entlang, nach ca. 150 m rechts den Wanderweg folgend, zur Kreistenalm.



KREISTEN II

- leicht
- 01:30 h
- 500 hm
- ~~800 m ü. NN~~
- ~~1280 m ü. NN~~
- Skitourenparkplatz Heizwerk-Alpendorf
- Kreistenalm

2,1 km — 500 hm



Beschreibung:
Vom Skitourenparkplatz Heizwerk im Alpendorf geht es, am linken Pistenrand, das erste Stück steil bergauf.
Dem Pistenrand folgend gelangt man in Sichtweite zum Gasthof Sternhof.
Hier verläuft die Route entlang des beschilderten Wanderweges bzw. am linken Pistenrand Richtung Kreistenalm.

GERNKOGEL I

- mittel
- 01:45 h
- 510 hm
- 1280 m ü. NN
- 1787 m ü. NN
- Kreistenalm
- Gernkogel

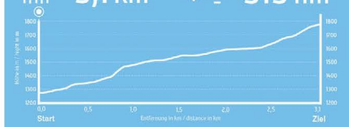
2,9 km — 510 hm

Beschreibung:
Bei der Kreistenalm überquert man die Skipiste und geht links an der Bergstation Gernkogelbahn (leichtere Variante: rechts in den Wald) steil bergauf zum Güterweg Stegbach. Diesem folgt man rechts bis zum beschilderten Wanderweg „Kniebeisser", der links in den Wald führt. Der sehr steile Weg führt durch den Wald auf eine Lichtung, unter der Gondelbahn durch und zieht sich rechts über einen Rücken Richtung Obergaßalm. Die Route führt rechts entlang des Almrandes, wobei man ein kleines Stück bergab Richtung Tellerlift abfährt. Der Lifttrasse folgend steigt man am rechten Pistenrand – vorbei an der kleinen Hubertus-Kapelle – zum Gernkogel auf.

GERNKOGEL II

- leicht
- 01:45 h
- 515 hm
- 1280 m ü. NN
- 1787 m ü. NN
- Kreistenalm
- Gernkogel

3,1 km — 515 hm



Beschreibung:
Bei der Kreistenalm überquert man die Skipiste und geht links an der Bergstation Gernkogelbahn (leichtere Variante: rechts in den Wald) steil bergauf zum Güterweg Stegbach. Dem Weg rechts folgend verläuft die Route flach unter der Gondelbahn hindurch. Nach ca. 1 km mündet von links ein Schlepperweg in den Güterweg ein, dem man Richtung Obergaßalm folgt. Nach der Querung des Waldes gelangt man in einen lichten Alpswald. Die Route führt entlang des Almrandes, wobei man ein kleines Stück bergab Richtung Tellerlift abfährt. Der Lifttrasse folgend steigt man am rechten Pistenrand – vorbei an der Hubertus-Kapelle – zum Gernkogel auf.

DAS MUSS IMMER MIT AUF DIE TOUR

Eine Tour ohne entsprechende Vorbereitung und Ausrüstung zu gehen, ist leichtsinnig.
Nicht nur das eigene Leben wird damit leichtfertig riskiert, sondern auch das der Bergkameraden, die in der gleichen Region unterwegs sind.

- LVS Gerät
- Handy
- Schaufel
- Lawinensonde
- Erste Hilfe Kit
- Ausreichende Nahrung und Getränke
- Evtl. zusätzliche Bekleidung zum Wechseln

Respektiere deine Grenzen

- Ruhezonen und Schutzgebiete für Wild umgehen!
- Besonders im Wald auf den Forstwegen und Wanderwegen bleiben!
- Waldränder und schneefreie Flächen meiden!

IM NOTFALL: SOS: 112

Herausgeber: Snow Space Salzburg
Bergbahnen Flachau GmbH
Bergbahnen AG Wagrain
Alpendorf Bergbahnen AG
Kartographie: ARGE Skibergsteigen, green-solutions, NMS GmbH
Kartengrundlage: © OpenStreetMap contributors
Bildrechte: Alpendorf Bergbahnen AG, Erwin Wehlhauser, ARGE Skibergsteigen, Fischer Ski